

Stadt schiebt Wohnungsbau mit an

Neubauten auf städtischen Flächen

2000 bis 3000 neue Wohnungen müssen nach Expertenmeinung in den nächsten Jahren in Dortmund gebaut werden, um den wachsenden Bedarf zu decken. Die Stadt selbst geht mit gutem Beispiel voran: Sie baut selbst, lässt bauen oder stellt Investoren städtische Grundstücke zur Verfügung.

Weit gediehen sind schon die Planungen für zwei Wohnbau-Projekte, bei denen in Modulbau-Weise kurzfristig öffentlich geförderter Wohnraum, mit entsprechend günstigen Mieten von aktuell 5,25 Euro pro Quadratmeter, geschaffen werden soll. Mehr als 140 Wohnungen sind das Ziel. Am Erdbeerfeld in Mengede, wo mehr als 40 Wohnungen entstehen, ist bereits die Bodenplatte gegossen, für das Projekt auf dem früheren Sportplatz-Areal an der Holtestraße in Lütgendortmund wird per Ausschreibung nach einem Generalunternehmer gesucht.

Beschlüsse im Frühjahr

Weitere 140 Wohneinheiten sollen mit Hilfe der Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft an der Fuchteystraße in Huckarde und am Niederssten Feldweg in Wambel gebaut werden. Die politischen

Beschlüsse sollen dazu bis April dieses Jahres fallen.

Ganz gezielt will die Stadt auch Bauflächen gezielt für den Bau von öffentlich geförderten Wohnungen an Investoren verkaufen. So sollen etwa 40 Wohnungen auf dem früheren Sportplatz-Gelände am Winterkampweg in Eving entstehen. Auch hier sollen im Frühjahr dieses Jahres die politischen Beschlüsse getroffen werden. Am Ende wäre so mit allen fünf Projekten in diesem Jahr der Bau von mehr als 320 neuen Wohnungen auf den Weg gebracht.

Mehr Flächen

Und weitere Flächen für Wohnungsneubau hat die Stadt bereits im Blick. So sollen neue Wohnungen auch an der Zillestraße in Hombruch und an der Büttnerstraße in Lanstrop entstehen. Verkaufspläne gibt es für städtische Grundstücke im Baugebiet an der Emschertal-Grundschule in Sölde mit rund 3000 Quadratmetern. Sogar 21 000 Quadratmeter stehen im letzten Bauabschnitt des Baugebiets Brechtener Heide zur Verfügung. *Oli*



Im Neubaugebiet Erdbeerfeld am Rande von Mengede entsteht ein Wohnprojekt mit geförderten Mietwohnungen in Modulbauweise.